

Erinnerungszeichen für die Moerser Familie Leiss in Sachsenhausen

Zur Erinnerung an die Bergmannsfamilie Leiss
aus Moers am Niederrhein

Ermordet im KZ Sachsenhausen Anfang Februar 1943

Josefa Leiss 62 Jahre

Felix Leiss 28 Jahre

Josef Leiss 26 Jahre

Johanna Christen geb. Leiss 22 Jahre

Wilhelm Christen 26 Jahre

Theodora Leiss 26 Jahre

Marianne Leiss 3 Jahre

Wegen eines angeblichen Deserteurs aus der Familie
unschuldig in „Sippenhaft“ genommen und
ermordet in den Tagen der Niederlage von Stalingrad
zur Abschreckung für mögliche Überläufer

Februar 2023

Erinnern für die Zukunft Moers e.V.

Stadt Moers



SPENDENAUFTRUF

Am 4. Februar 1943 wurde die Familie Leiss aus der Moerser Ruhrstraße im KZ Sachsenhausen in sog. Sippenhaft brutal ermordet.

Das geschah in den Tagen der deutschen Kapitulation in Stalingrad und am militärischen Wendepunkt des Zweiten Weltkriegs.

Auf Anordnung von Reichsführer SS Heinrich Himmler mussten sieben unschuldige Menschen sterben, weil einem Bericht der Wehrmacht zufolge der Panzergrenadier Wenzel Leiss vor Moskau „zum Feind übergelaufen“ sei.

Im ganzen Land wurde – auf Litfaßsäulen, in allen Zeitungen und auch im Moerser „Grafschafter“ – die Drohung verbreitet: „Polnische Verräterfamilie unschädlich gemacht“.

Diesem tragischen Schicksal der Familie sind wir in Moers seit mehr als drei Jahrzehnten intensiv nachgegangen. Sieben Stolpersteine wurden gelegt, 1998 ein kleines Mahnmal vor dem Haus in der Ruhrstraße 76 errichtet und 2022 einige der sieben Biografien in die neue Ausstellung im Alten Landratsamt einbezogen.

Studienfahrt nach Sachsenhausen

An der Errichtung der Gedenkstele am **Samstag, 4. Februar 2023**, können Sie gern persönlich teilnehmen:

Vom 3. bis 5. Februar 2023 wird eine Studienfahrt nach Sachsenhausen stattfinden.

Auf dem Hinweg werden wir auch einen Besuch der Euthanasie-Gedenkstätte in Brandenburg an der Havel einbeziehen, wo 1940 mehrere Dutzend Menschen aus dem Kreis Moers ermordet wurden.

Mit dabei sein werden Bürgermeister Christoph Fleischhauer und Schülerinnen und Schüler des Grafschafter Gymnasiums, von denen einige schon an den Stolpersteinlegungen für die Familie Leiss beteiligt waren.

Nach einem vorbereitenden Besuch vor Ort und der Genehmigung durch die Leitung der Gedenkstätte wollen wir nun von Moers aus im früheren KZ Sachsenhausen ein Erinnerungszeichen zur Erinnerung an die Familie Leiss errichten.

Das dazu von der Grafikerin Caroline Skroch entworfene Kunstwerk wird derzeit vom Moerser Kunstschmied und Metallgestalter Dietrich Weber in Cortenstahl umgesetzt.

Für die Herstellung der Gedenk-Stele und ihre Errichtung in Sachsenhausen werden Kosten in Höhe von etwa 10.500 Euro entstehen.

Zur Finanzierung dieses Vorhabens bitten wir um Ihre Spende!

Erinnern für die Zukunft Moers e.V.

IBAN: DE96 3545 0000 1138 0033 12

Verwendungszweck: Familie Leiss

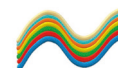
Sie können persönlich dabei sein – über Ihre Teilnahme freuen wir uns.

Erinnern für die Zukunft e.V.

Demokratie und Toleranz leben e.V.

Partnerschaftsverein Ramla - Moers

– in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Moers - Kamp-Lintfort



Demokratie und
Toleranz leben e.V.



Anmeldung unter:

VHS Moers, Tel. 02841 201565 oder www.vhs-moers.de:

Kurs Nr.: B10101 Anno 1943 Gedenkstättenfahrt nach Sachsenhausen